

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

26. - 29. Oktober 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

O C T O

26. Diesen Morgen abgemessen und in
Kassandras Freunde besucht. Nach-
mittags besaß ich abermal den Garten
den ich am besten pflücken und eine Mis-
sions Kirche darin zu bauen.
27. Mein gewöhnliche Arbeit abge-
messen. Einige Tage im Park ge-
wesen.
28. Heute mich besucht. Meine
Dienstboten gefast. Nachmittags in
Malab. Ort stünd abgemessen.
29. Es hat die Nacht und den selben Tag
mit Regen stark angefallen.
Die Soldaten und übrigen Einwohner
als Engländer und Portug. sind von
Morgen an vexiert worden auf
den Markt und Loka zu waschen.
Nachmittags mich zum Sonntag.

berichtet. Auf 5. Uhr des Abends kam der
Mohr an und er wurde ihm 14. Canonen
geführt.

30. In diesem Sonntag geriet ich nach
mittags Portug: aus Ost: 5, 15. Die
Nagapatnam traf ich am 1. Oktober von
dem H. Engelbert.

31. Meiner Arbeit abgemacht.
Gott und Kaiser sei die mein
Leben, mein Juhl und Stärke!
Du hast mich auch durch diesen
Monat dich gefolgt. Deine
Gnade ist mein Trost. Befalte
mich ferner in denselben und
besütze mich wider die Tod,
seid meinen Feinde, und laß
es nicht werden, daß du mein
Gott und ich die begünstigt
Sind sein.